

SPRACHROHR

Pfarrgemeinde Neuhofen im Innkreis



Gut für Leib und Seele

Neuhofener Advent 2019 - Foto: Hans Binder

Jahrgang 38/181

Dezember 2022



Liebe Neuhofener und Neuhofenerinnen!

Tu deinem Leib Gutes, damit Deine Seele Lust hat, in Dir zu wohnen!

Der Satz der Hl. Teresa von Avila (1515-1582) wird heute oft zitiert. Vermutlich haben wir ihn auch nötig. Trotz unzähliger - und für viele auch unbezahlbarer - Wellnessangebote ist die Art, wie wir mit uns selbst umgehen, oft nicht die allerliebste. Wir sollten aber möglichst liebevoll mit uns selbst umgehen: Gut zu unserem Körper und zu unserer Seele sein. - Wie kommt eine solche Behauptung in ein katholisches Pfarrblatt? Hat die katholische Kirche

nicht
Jahrhunderte lang
gegen die Eigenliebe
gepredigt und für
Verzicht und
Entsagung?

Mit den einschlägigen
Kirchenmännern will
ich mich gar nicht

aufhalten. Mich interessiert, was der Mann am Anfang unserer Religion, Jesus, selbst zum Thema Leib und Seele zu sagen hatte. Beim Nachschlagen in den Evangelien finde ich nicht viel. Das Auffälligste ist für mich noch die Stelle aus der Bergpredigt: *Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen oder trinken sollt, noch um euren Leib, was ihr anziehen sollt! Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung? Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? Wer von euch kann mit all seiner Sorge sein Leben auch nur um eine*



kleine Spanne verlängern? Und was sorgt ihr euch um eure Kleidung? Lernt von den Lilien des Feldes, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen. Wenn aber Gott schon das Gras so kleidet, das heute auf dem Feld steht und morgen in den Ofen geworfen wird, wie viel mehr dann euch, ihr Kleingläubigen! Macht euch also keine Sorgen und fragt nicht: Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken? Was sollen wir anziehen?

Denn nach alldem streben die Heiden. Euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles braucht. Sucht aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit; dann wird euch alles andere dazugegeben. (Matthäus 6,25-33)

Ich deute das so: Ängstliche Sorgen um den Lebensunterhalt sollen wir uns sparen – sogar angesichts gewaltig

steigender Energiepreise. Auch zeitintensives Spekulieren auf den perfekten Urlaub und die ideale Work-Life-Balance bringt uns nicht weiter.

Wir sollten vielmehr naheliegende Dinge tun, die uns guttun. Dazu gehört für mich das Singen. Sogar eine ganz normale Kirchenchorprobe bringt mir oft erstaunliche Vorher-Nachher-Effekte. Bin ich vor dem Singen schon müde und ausgelaugt, so fühle ich mich nachher merkwürdig erfrischt an Leib und Seele. Dazu kann auch das anschließende Bier beim Wirt beitragen, das ich mir mit den Sangesbrüdern und –schwestern genehmige. Anders, doch vergleichbar

GUT FÜR LEIB UND SEELE

erfrischt bin ich, wenn ich Laufen gehe oder Schwimmen oder mich an die Orgel setze. Das Mittagsschlaferl gehört für mich zum täglichen Erholungs-Programm. Und manchmal, wenn ich keine Abendtermine habe, gehe ich um 20 Uhr schon in Bett. Auf ausreichenden, guten Schlaf zu achten, ist so ziemlich das Beste, das wir unserem Leib und unserer Seele tun können.

Das Tun der naheliegenden Dinge, die uns guttun, wird dann wirklich zur *Suche nach Gottes Reich und seiner Gerechtigkeit*, wenn wir zudem Interesse dafür aufbringen, was unseren Mitmenschen guttut und wenn wir sie nach Kräften darin unterstützen. Und: *Gottes Reich und seine Gerechtigkeit* suchen wir auch, wenn wir die Dinge, die wir tun, ordentlich machen. Gründlich. Von Herzen.

Zu den schönsten Komplimenten, die man bekommen kann, gehört für mich der Satz: ***Du bist mit Leib und Seel' bei da Sach'!***

Ich hoffe, dass wir alle die Advent- und Weihnachtszeit dafür nützen können und wünsche Euch ein gesegnetes Fest der Geburt!

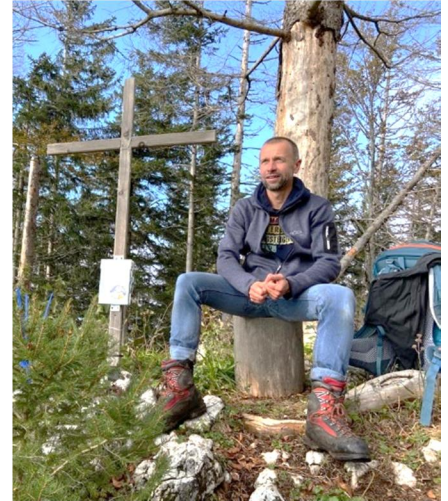


Foto: Andreas Kaltseis

Euer Pfarrassistent
Robert Kettl



Foto: Hans Binder

**Das
Redaktionsteam
wünscht
Euch allen
ein besinnliches
Weihnachtsfest
und
den Segen
Gottes
für 2023!**

Inhaber u. Herausgeber: R. k. Pfarramt Neuhofen, Kirchenstraße 11, 4912 Neuhofen/I.
Redaktionsteam u. Layout: Robert Kettl, Hans Binder, Rosi Fischerleitner,
Brigitte Moser, Maria Felix-Vorhauer.

Herstellung: LAHA-Druck GmbH, Ried/I. Auflage 1050 Stück. Erscheinungsdatum 24.11.2022
e-mail: pfarre.neuhofen.innkreis@dioezese-linz.at

Wochenaktuelle Gottesdienstzeiten und Termine:
www.pfarre-neuhofen-innkreis.at

Das Gleichnis von den ungleichen Söhnen Matthäus 21,28-32

In jener Zeit sprach Jesus zu den Hohenpriestern und den Ältesten des Volkes:

Was meint ihr?

Ein Mann hatte zwei Söhne. Er ging zum ersten und sagte: Mein Kind, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn und er ging hinaus. Da wandte er sich an den zweiten und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ja, Herr - und ging nicht hin.

Wer von den beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt? Sie antworteten: Der erste. Da sagte Jesus zu ihnen: Amen, ich sage euch: Die Zöllner und die Dirnen gelangen eher in das Reich Gottes als ihr. Denn Johannes ist zu euch gekommen auf dem Weg der Gerechtigkeit und ihr habt ihm nicht geglaubt; aber die Zöllner und die Dirnen haben ihm geglaubt. Ihr habt es gesehen und doch habt ihr nicht bereut und ihm nicht geglaubt.

Ich bin hoffentlich nicht der Einzige, der sich beim Lesen dieses Gleichnisses spontan an sich des Öfteren im Familienkreis wiederholende Dialoge erinnert. „Räum bitte dein Zimmer auf“, „Kommt zum Essen“, „Mach deine Hausaufgaben“ - Sätze wie diese sind wohl nicht nur bei uns zuhause an der Tagesordnung. Die Aufforderungen und Bitten werden dann oftmals mit „ja“ oder „jaha“ quittiert. Da man seine Pappenheimer aber kennt, schaut man getreu dem Motto „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“ dann auch mal nach und findet das Geforderte noch

nicht erledigt. Manchmal bekommt man gleich vorne weg ein „Nein“ als Antwort.

Meiner Erfahrung nach sind die Jüngeren unter den Kindern meist noch ehrlich und somit eher die, welche die Kooperation verweigern, wohingegen die Älteren zuerst zwar die vermeintlich von uns erwartete Antwort geben, der dann aber nicht die geforderten Taten folgen lassen. Beides führt letztlich zu Frust auf beiden Seiten. Mit dem ehrlichen „Nein“ kann man wohl noch besser umgehen, da dies noch die Möglichkeit einer Intervention eröffnet und keine falschen Erwartungen schürt. Dies findet man ja auch in dem Gleichnis, wo sich der erste Sohn ja besinnt und die Aufgabe erfüllt. Eine Umkehr ist in dem Fall also möglich.

Nun ist es aber häufig auch so, dass uns unsere Kinder, wie es so schön heißt, den Spiegel vorhalten und man muss sich ehrlich hinterfragen, ob man nicht selbst bereits in der einen oder anderen Situation in die Rolle des zweiten Sohnes geschlüpft ist.

Um nun wieder zur Familie und insbesondere den Kindern zurückzukehren, kann man diese Verhaltensweisen vielleicht auch im Licht der Persönlichkeitsentwicklung sehen, im Rahmen derer sie sich an ihren Eltern reiben und dabei auch Grenzen in vielfältiger Form austesten. Schlussendlich ist das Entscheidende, dass man wieder einen Weg zueinander findet. Hierbei dürfen sich durchaus beide Parteien angesprochen fühlen.

Michael Werth



GENERATIONEN MITEINANDER

Wir sind **auf der Suche nach Freiwilligen**, die sich beim generationenübergreifenden Projekt *Generationen **miteinander*** gerne beteiligen möchten: Von Jung bis Alt – wir freuen uns über jeden, der für die Gemeinschaft in Neuhofen im Innkreis etwas beitragen kann!

Wenn du etwas Zeit hast und du...

- ... motiviert dazu bist, gemeinsame Aktivitäten bei einem Austauschtreffen (bei unserem Ratschkaffee) zu planen?
- ... gerne mit mehreren Personen eine Singstunde abhalten möchtest?
- ... Lust dazu hast, mit einigen Personen einen Spielenachmittag zu machen?
- ... anderen Menschen bei Computer- oder Handyproblemen weiterhelfen kannst?
- ... sehr kreativ veranlagt bist und Interessenten dein Hobby vorstellst?
- ... sehr geschickt bist beim Basteln oder Handwerken und mit mehreren Personen gerne etwas gestalten möchtest?
- ... ein tolles Buch vorstellen und daraus in einer kleinen Runde etwas vorlesen möchtest?
- ... uns dein Wissen über das Thema gesunde Ernährung weitergeben möchtest?
- ... mehreren Personen etwas vorspielen möchtest oder gemeinsam mit ihnen musizieren möchtest?
- ... mit Interessenten bei einem Stammtisch über ein Thema diskutieren möchtest?
- ... gerne erzählen möchtest, wie du früher zum Beispiel Weihnachten gefeiert hast?
- ... übers Brauchtum in der Region erzählen möchtest?
- ... Ideen hast, was in Neuhofen im Innkreis für ein gesundes Älterwerden wichtig wäre?
- ... oder, oder, oder....



Komm einfach dazu an einem Dienstag von 14:00 bis 17:00 Uhr oder an einem Donnerstag von 13:00 bis 16:00 Uhr zu mir in die Sprechstunde in den Pfarrhof – und wir reden über deine Beteiligungsmöglichkeit beim Projekt *Generationen **miteinander***.

Zu erreichen bin ich auch unter der Nummer +43 660 870 86 11 oder per E-Mail friederike.egger@dieziwi.at

Ich freue mich auf dich! 😊
Friederike Egger



Der Weg vom Dekanat zur Pfarre

Im Leben braucht es manchmal Veränderung – so auch in der Organisation der Kirche.

Die Katholische Kirche der Diözese Linz setzt auf eine Reform der bisherigen Pfarrstruktur: Aus den bisher rund 480 Pfarren in Oberösterreich werden im Laufe eines mehrjährigen Prozesses voraussichtlich 42 (Groß-)Pfarren, die gebietsmäßig weitgehend den bisherigen Dekanaten entsprechen. Die bisherigen Pfarren werden künftig *Pfarrgemeinden* heißen und kirchenrechtlich als Pfarrteilgemeinden gelten. Diese Umstrukturierung soll zum einen den Mangel an hauptamtlichen Seelsorger*innen (Priester, Diakone, Pfarr- und Pastoralassistent*innen etc.) etwas abfedern und zu einer gerechteren Verteilung dieser führen. Andererseits sollen sich die Seelsorger*innen durch die Reduktion der Verwaltungsarbeit mehr auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können.

Die Kirchenleitung will sich einlassen auf die Bedürfnisse der Menschen in unserm Land: Jede*r ist eingeladen, mitzuwirken, die Pfarrgemeinde neu zu beleben und für alle erlebbar zu machen. Der in diesem Frühjahr neu gewählte Pfarrgemeinderat von Neuhofen trägt die Reform mit.

Gemeinsam wollen wir

- *nachdenken, was uns wichtig ist*
- *alte Strukturen aufbrechen*
- *Neues erfinden*
- *Gutes beibehalten*
- *Ideen für ein Leben im Sinne Jesu Christi verwirklichen*



Unsere Schwerpunkte sind:



Das Dekanat Ried wird im kommenden Jahr neu organisiert. Der Prozess für die neue Pfarrstruktur ist mit einer Auftaktveranstaltung am 22. Oktober in Ried in Gang gesetzt worden. Das Leitthema für diesen Prozess, der in der Diözese Linz von Bischof Manfred Scheuer 2021 initiiert worden ist, lautet: „Zukunftsweg – Kirche weit denken“.

PFARRSTRUKTURREFORM

Aus dem DEKANAT wird die PFARRE

Ab 1.1.2024 wird sie geleitet von einem Pfarrer, einem Pastoralvorstand (Mann oder Frau) und einem Verwaltungsvorstand (Mann oder Frau). Beraten wird die Leitung von einem Pfarrlichen Pastoralrat und einem Pfarrlichen Wirtschaftsrat. Sämtliche im Gebiet arbeitende hauptamtliche Seelsorger*innen sind Angestellte der Pfarre. Ihre Funktionen in den Pfarrgemeinden sind neu zu klären. Der Ort des künftigen Pfarrbüros ist ebenso wie der Name der künftigen Pfarre noch offen.

Aus der Pfarre wird die PFARRGEMEINDE

Ab 1.1.2024 wird Neuhofen – wie alle anderen Pfarrgemeinden der (künftigen Groß)Pfarre - geleitet durch ein ehrenamtliches **Seelsorgeteam**, das aus 3-7

Personen besteht. Dieses Seelsorgeteam, das für die Erfüllung der vier Grundfunktionen der Kirche: Liturgie – Verkündigung – Caritas (Diakonia) und Gemeinschaft (Koinonia) sorgt, muss im Laufe des nächsten Jahres gefunden werden. Die Rolle des bisherigen hauptamtlichen Pfarrassistenten im Seelsorgeteam (oder für das Seelsorgeteam) ist noch nicht geklärt. Das Seelsorgeteam muss nicht zwingend nur aus Mitgliedern des Pfarrgemeinderats bestehen. Aus dem Seelsorgeteam werden 3 Personen in der übergeordneten Pfarre mitwirken, d.h. dort die Interessen Neuhofens im Pfarrlichen Pastoralrat und im Pfarrlichen Wirtschaftsrat vertreten. Eine Zusammenarbeit von mehreren Pfarrgemeinden in einigen Bereichen wird forciert.



Seelsorgeteams ...



- ... leiten als Team.
- ... auf Grund ihrer Berufung,
- ... als Getaufte und Gefirmte,
- ... orientieren sich – zusammen mit dem Pfarrgemeinderat und der Pfarrgemeinde – am Leben Jesu und an der Botschaft vom Reich Gottes.

Brigitte Moser

Glücksengel Victoria ermittelte Gewinner für Befragung

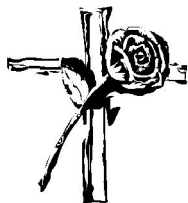


Mit dem Pilotprojekt „Generationen **miteinander**“ engagiert sich die Gemeinde Neuhofen im Innkreis für ein „aktives, gesundes Älterwerden“ und für Maßnahmen gegen Einsamkeit. Als Ausgangsbasis wurde eine schriftliche Befragung an alle 780 Neuhofner Bürger*innen im Alter von 60+ ausgesandt. Rund 130 Personen in Neuhofen i.l. nahmen an der Umfrage teil und informierten die Gemeinde auf diesem Wege über ihre Bedürfnisse in puncto Gesundheit und Älterwerden.

Das Glücksengel Victoria im Neuhofner Kindergarten ermittelte im Beisein von Bürgermeister Johann Augustin und Freiwilligen- und Gesundheitskoordinatorin Friederike Egger die beiden Gewinner: Frau Maria Agnes Maier freute sich über einen Rieder-Einkaufsgutschein in Höhe von € 50,-. Der zweite Gewinner möchte anonym bleiben und hat seinen Gewinn dem Caritas-Team der Pfarre Neuhofen gespendet.

DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFING

16.10.2022 Josef Andreas Haderer, Neuhofen



WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN

03.11.2022 Maria Mühllechner, Gonetsreith, im 93. Lebensjahr



THEOLOGISCHE KURSE 

THEOLOGISCHER FERNKURS
wahlweise mit Studienwochen
oder Studienwochenenden
in Batschuns oder St. Pölten

mehr wissen – tiefer fragen – klarer urteilen

Anmeldung bis 31. Dezember 2022
www.theologischekurse.at
fernkurs@theologischekurse.at
01 51552-3703



MINISTRANTENAUFNAHME 2022

Nach der Feier der Erstkommunion war ich im vergangenen Juni als „Mini-Missionar“ zu Gast im Religionsunterricht der Volksschule. Auf meine Frage *Was tun Ministranten?* trugen die Kinder folgende Antworten zusammen: *Sie helfen beim Gottesdienst. Sie läuten Glocken, schlagen auf einen Gong, tragen Kerzenleuchter, bringen Brot und Wein zum Altar, sammeln Spenden, bringen das Weihwasser und den Weihrauch, beten und singen...*

Ich erklärte: *Das Wort „ministrieren“ kommt aus dem Lateinischen - wie das Wort „Minister“. Es bedeutet „dienen“. Ministranten machen den Gottesdienst schöner. Den Leuten im Gottesdienst machen sie eine Freude – und sich selbst auch. Wenn wir anderen und uns selbst eine Freude bereiten, dann wird die Welt ein Stück schöner. So dienen wir auch Gott. Außerdem bedeutet Ministrant sein: In einer Gemeinschaft sein, spielen und Spaß haben.*

Für die Eltern ergänzte ich auf dem Info-Zettel: *Ministrieren gehört zu unserer christlich-abendländischen Identität, ist Teil unserer Kultur...*

Nach zwei Schnupper-Ministrantenstunden noch vor Schulschluss ließen sich im Herbst

Kathrin Mühlbacher, Jonas Reichenwallner und Michael Vorhauer im Lauf von zehn Ministrantenstunden von den beiden **Oberministrantinnen Eva Murauer und Bianca Moser** und mir anlernen. Die neuen „Minis“ wurden am Christkönigssonntag (20. November) im Rahmen des Pfarrgottesdiensts feierlich in die Reihe der Ministranten und Ministrantinnen aufgenommen.

Robert Kettl



Foto: Robert Kettl

Ein Schlüsselwort zum Advent

GELEGENHEIT

ist die Lage, in der wir uns befinden. Wir erkennen sie als Gelegenheit, wenn wir auf eine Möglichkeit achten, die das Leben uns in dieser Lage schenkt. Die Gelegenheit ist zugleich auch die Einladung, die geschenkte Möglichkeit tatkräftig in Wirklichkeit umzusetzen. Wenn wir dies versäumen, schenkt uns das Leben unerschöpflich neue Gelegenheiten...

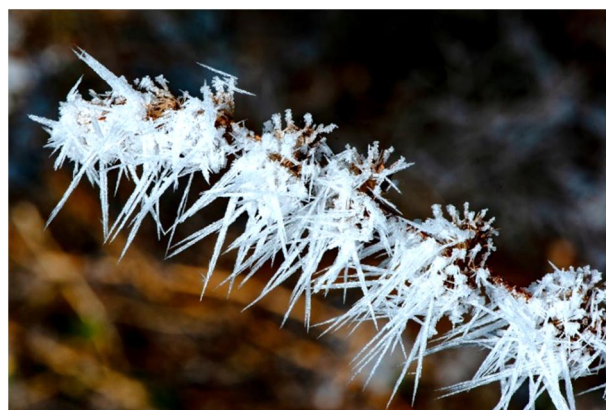


Foto: Hans Binder

Aus: David Steindl-Rast, Orientierung finden. Schlüsselworte für ein erfülltes Leben. Tyrolia-Verlag Innsbruck-Wien 2021, Seite 140.

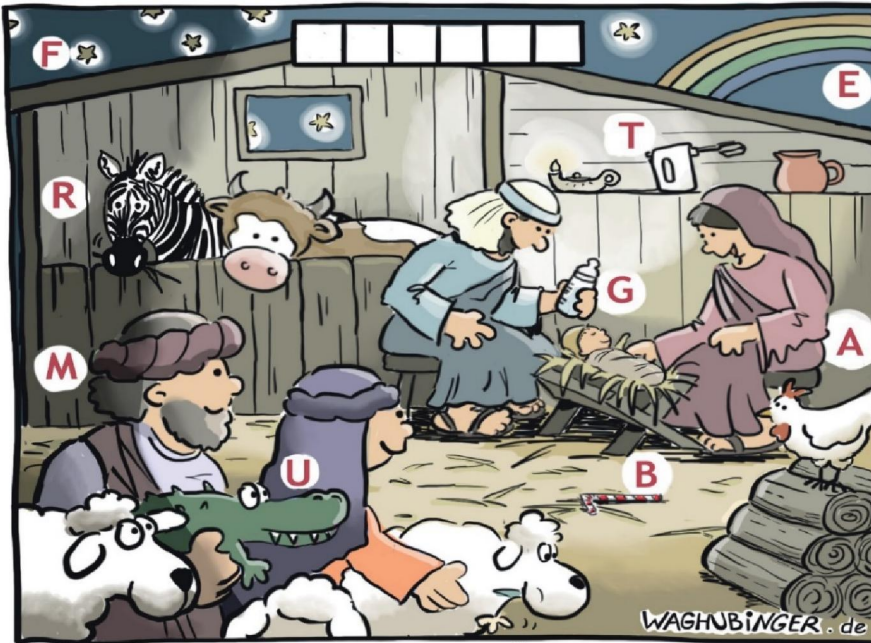
TIM & LAURA www.WAGHNBINGER.de

Der Chef im Einstellungsgespräch: „Wir legen viel Wert auf Sauberkeit. Haben Sie auch Ihre Schuhe auf der Matte vor der Tür abgetreten?“ Bewerber: „Natürlich.“ Chef: „Wir legen auch viel Wert auf Ehrlichkeit. Draußen liegt keine Matte.“



Wie heißt das Lösungswort?

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: GEBURT

Deike

L	K	K	G	L	O	C	K	E	N	N
T	A	N	N	B	A	U	M	R	A	
D	F	M	E	I	R	E	N	G	E	L
E	L	I	E	D	R	Z	T	E	W	E
P	A	K	E	T	E	I	E	L	G	N
H	N	A	C	S	T	E	R	N	E	U
K	R	I	P	P	E	A	I	H	T	S
B	E	S	C	H	E	R	U	N	G	S
E	N	S	A	C	K	K	E	K	S	E

Suche die folgenden Wörter im Buchstabengitter:



LAMETTA, TANNENBAUM, KUGEL, STERNE, PAKET, ENGEL, LIED, GLOCKEN, KRINGEL, BESCHERUNG, SACK, LICHTER, KRIPPE, KERZEN, KEKSE, NUSS

Die Wörter können waagrecht, senkrecht oder schräg angeordnet sein. Die Buchstaben, die übrig bleiben, ergeben den Lösungssatz.

Lösung: Konrad feiert Weihnachten.

Deike



Fridolin hat einen 150 Zentimeter großen Schneemann gebaut. Als die Sonne rauskommt, fängt er an zu schmelzen. Nach 10 Minuten ist er bereits 5 Zentimeter kleiner geworden. Nach wie vielen Stunden ist der Schneemann weg?

Lösung: Nach 5 Stunden ist der Schneemann geschmolzen. (150 cm : 5 cm = 30; 30 x 10 Minuten = 300 Minuten; 300 Minuten = 5 Stunden)

Deike



Wenn du alle Teile richtig zusammensetzt, erfährst du etwas über den Februar. Er ist nämlich ...



Lösung: ... der kürzeste Monat.

Deike



Finde die zehn Fehler!

STERNSINGERAKTION

STERNSINGEN 20-C+M+B-23



PFADFINDER*INNEN MINISTRANT*INNEN GESCHWISTER JUNGFEUERWEHR KINDERCHOR
VORJAHRES-KÖNIG*INNEN
STERNSINGER*INNEN
GEBETSGRUPPEN ERSTKOMMUNIONS-KINDER SPORTVEREINE
SCHÜLER*INNEN FAMILIENRUNDEN JUNGSCHAR FREUND*INNEN MUSIKSCHULE FIRMGRUPPEN



Am **Dienstag, 3. und Mittwoch, 4. Jänner 2023** bringen die Sternsinger wieder den Segen in die Häuser unserer Pfarre und sammeln Spenden für die Ärmsten der Armen. Dieses Jahr liegt der Schwerpunkt im nördlichen Kenia, wo das Leben der Menschen durch die Dürre bedroht wird.

Wir möchten euch, liebe Kinder und Jugendliche, ganz herzlich einladen, bei dieser einzigartigen Aktion als Sternsinger oder Begleitperson mitzuwirken. Wir helfen dabei nicht nur Menschen, sondern haben auch immer ganz viel Spaß!

Dieses Jahr sind **3 Proben** an folgenden Terminen geplant:

- Sonntag, **11. Dezember 2022** um **10 Uhr**,
- Sonntag, **18. Dezember 2022** um **10 Uhr**,
- Montag, **26. Dezember 2022** um **10 Uhr**,
jeweils im Pfarrsaal.

Mit besten Sternsingergrüßen

Edel Flatscher & Robert Kettl

(0680/2383257)

(0676/87765246)



Fotos: Brigitte Moser



Liebe SPIEGEL Treffpunkt Neuhofen Freunde!

Unsere SPIEGEL Angebote haben nun alle gestartet!
Schön langsam wird es auch weihnachtlich in unseren SPIEGEL Räumen
und alle freuen sich schon auf den Advent!
Wenn auch du mit deinem Kind an einem unserer Angebote teilnehmen
möchtest, dann schau auf unsere Homepage! Wir freuen uns auf dich!
Wir wünschen euch und euren Lieben einen besinnlichen Advent und
ein freudiges Warten aufs Christkind!

Euer SPIEGEL Treffpunkt Neuhofen Team



Das sind wir:



www.spiegeltreffpunkt-neuhofen-i-ijimdosite.com

Die Pfarre veranstaltet wieder eine **Nikolausaktion**.

Es besteht die Möglichkeit, für Sonntag, 4., Montag, 5. und Dienstag, 6. Dezember den Besuch eines Nikolaus zu bestellen. Unser Nikolaus wird keinen Krampus in seinem Gefolge haben. Für alle, die den Besuch des Nikolaus wünschen, gibt es Anmeldeformulare auf der Homepage der Pfarre

www.pfarre-neuhofen-innkreis.at.

Bitte herunterladen und ausfüllen und an pfarre.neuhofen.innkreis@dioezese-linz.at mailen. Oder ausdrucken und im Pfarrbüro abgeben. Dort sind auch vorgedruckte Formulare erhältlich.



Foto: Brigitte Moser

WWW.DIRNDLAREI.AT

ADVENTKONZERT

DER

dirndlarei

02.12. | 19:30 UHR
PFARRKIRCHE NEUHOFEN IM INNKREIS

04.12. | 16:00 UHR
PFARRKIRCHE BRUNNENTHAL/SCHÄRDING

MIT DABEI D'HOAMTLANDLA

JETZT KIMMT A
WUNDERBARE
ZEIT!

The poster is light green and features illustrations of lit candles in red, blue, yellow, and pink, along with a green wreath. The text is in various fonts and colors, including teal and black.

FÜR EIN CHRISTLICHES
MITEINANDER
IN UNSEREM LAND.

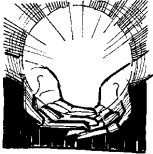
A smooth, grey stone with a gold heart is placed on a bed of white, crystalline snow. The background is dark, making the snow and stone stand out.



GOTTESDIENSTZEITEN

Sonntag und Feiertag um 9:00 Uhr
Mittwoch 19:00 Uhr Abendgottesdienst
Freitag 15:00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz

Details und weitere Gottesdienste und Termine siehe
Aushang im Glockhaus der Kirche und unter www.pfarre-neuhofen-innkreis.at



BUSSSAKRAMENT

Beichte oder Aussprachemöglichkeit bei unserem Pfarrmoderator Mag. Rupert Niedl,
Stadtpfarrer von Ried: Bitte um Terminvereinbarung - Tel. siehe unten.

VERSÖHNUNGSFEIER

Mittwoch, 21. Dezember, 19:00. Musikalische Gestaltung: Familie Angleitner

WEIHNACHTSKOMMUNION

Sie wird (vorzugsweise am Freitag, 23. Dezember) zu alten und kranken Menschen ins Haus
gebracht. Bitte bei Robert Kettl anmelden – Tel. siehe unten.

RORATE bei KERZENLICHT

Do 01.12.

Do 15.12.

Do 22.12.

6:00 früh

in der Kirche.

Am 22.12. anschließend
Frühstück im Pfarrsaal.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag, 14:00-16:00 Mittwoch 8:00-12:00 Freitag 9:00-12:00
sowie nach Vereinbarung. – Tel. Pfarrbüro 07752/82 430
Pfarrsekretärin Martina Dornstauder Mobil 0676/821 262 580
Pfarrassistent Robert Kettl Mobil 0676/8776-5246
Ehrenamtlicher Diakon Hans Wolfthaler Mobil 0676/8776-5824
Pfarrmoderator Rupert Niedl, Stadtpfarrer von Ried, Tel. 07752/82005
Mobil 0676/8776-5317

Wichtige Pfarrtermine

- Sa 26.11. 13:00-16:00 **Adventmarkt mit Pfarrcafé** der Bäuerinnen und
der Goldhaubengruppe im Pfarrhof
- So 27.11. 1. Adventsonntag – Beginn des Kirchenjahres
09:00 Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung
8:00-11:00 **Adventmarkt** der Bäuerinnen und der Goldhaubengruppe
und **Pfarrcafé** des Pfarrgemeinderats im Pfarrhof
- Fr 02.12. 19:30 **Adventkonzert** der dirndlarei mit den Hoamatlandlan
- So 04.12. 2. Adventsonntag
09:00 Pfarrgottesdienst zum Kirchweihfest (Hl. Nikolaus, 6.12.).
Es singt der Nikolaus-Kinderchor.
- So 04. / Mo 05. / Di 06.12. ab 16:00 **Nikolaus-Aktion der Pfarre**
- Mi 07.12. 19:00 **Neuhofener Advent** in der Kirche, veranstaltet vom Musikverein
- Do 08.12. **Mariä Empfängnis** (Erwählung Mariens; Hochfest der ohne Erbsünde
empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria)
09:00 Festgottesdienst



AKTUELLES AUS DER PFARRE

- So 11.12.** **3. Adventssonntag „Gaudete“** (lat: Freut euch!)
 Aktion „Sei so frei“ (vormals: Bruder in Not)
09:00 Pfarrgottesdienst 10:00 Sternsingerprobe
- So 18.12.** **4. Adventssonntag**
09:00 Pfarrgottesdienst 10:00 Sternsingerprobe
- Mi 21.12. 19:00 Versöhnungsfeier. Musik: Familie Angleitner
- Sa 24.12.** **Heiliger Abend**
16:00 Kindermesse (Feier für Kinder und ältere Menschen)
 Musikalische Gestaltung: Jungmusiker des Musikvereins Neuhofen
22:00 Christmette
- So 25.12.** **Hochfest der Geburt des Herrn - Christtag**
07:45 Frühgottesdienst - Eucharistiefeier
09:00 Festgottesdienst. Der erweiterte Kirchenchor singt die *Christkindl-*
 Messe von Joseph Kronsteiner (mit Flöte, Klarinette, Cello und Orgel).
- Mo 26.12.** **Fest des Hl. Stephanus**
09:00 Gottesdienst 10:00 Sternsingerprobe
- Sa 31.12.** **Silvester**
15:00 Dankandacht zum Jahresschluss mit dem Kirchenchor

2023

- So 01.01.** **Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria,
Weltfriedenstag**
09:00 Gottesdienst
- Di 03. / Mi 04.01. **Die Sternsinger kommen!**
- Fr 06.01.** **Erscheinung des Herrn (Dreikönigstag)**
09:00 Festgottesdienst mit den Sternsängern.
 Der erweiterte Kirchenchor singt die
 Christkindl-Messe von Joseph Kronsteiner (mit Flöte, Klarinette,
 Streichern und Orgel).
- Mi 11.01. 19:00 Elternabend zur Erstkommunion - Beginn mit dem Abendgottesdienst
- So 22.01. 09:00 Kindergottesdienst im Pfarrsaal
- So 29.01. 09:00 Vorstellmesse der Erstkommunikanten
 Anschließend **Pfarrcafé** mit der *Landjugend Mehrnbach - Neuhofen*
- So 05.02. 09:00 Pfarrgottesdienst mit Segnung der im Vorjahr getauften Kinder
- Sa 11.02. 20:00 **Pfarrball** – *Gasthof Sternbauer*



Das nächste Sprachrohr erscheint am Donnerstag, 16. Februar ab 14:00.

Vorschau

- Mi 22.02. **Aschermittwoch** 19:00 Gottesdienst
- So 05.03. Fastensuppenaktion zum Familienfasttag
- Di 07.03. 19:00 *Pfarrgemeinderatssitzung*
- So 07.05. **09:00 Erstkommunion**
- So 28.05. **Pfingstsonntag Dorffest** 09:00 Festgottesdienst



Fotos: Hans Binder



PFARRBALL

2
0
2
3

Samstag, 11. Februar 20 Uhr

GASTHOF STERNBAUER

MUSIK:

**SOUND
FOREVER**



Reichhaltiges Buffet mit
regionalen Schmankerln

**EINTRITT
8 EURO**

Wir freuen uns auf Euer Kommen!